

RUBA und AGRELA – Nachrichten

Aktuelle Informationen über die Vereinsarbeit

Liebe Interessenten,

wir freuen uns, Ihnen die elfte Ausgabe unseres Newsletters präsentieren zu können, mit dem wir Sie über den aktuellen Stand unserer Vereinsarbeit informieren möchten.

Wie im letzten Newsletter schon erwähnt, haben wir im Jahr 2010 viel Zeit in den Ausbau des Hofes Göttke-Krogmann investiert. Nun freuen wir uns ab Sommer 2011 neue spannende Angebote auf dem Lernstandort Kulturlandschaft zur Verfügung stellen zu können. Über dieses große Ereignis und über viele weitere Aktionen des vergangenen Jahres, wie zum Beispiel das Treffen des Arbeitskreises „Ländlicher Raum“ auf dem Hof Heil wollen wir in dieser Ausgabe berichten. Außerdem stellen wir unsere Praktikantin Johanna Kühn vor.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und sagen vielen Dank für Ihr Interesse sowie die vielseitige Unterstützung!

Ihr RUBA/AGRELA Team

Newsletter 11 - Inhalt:

- Lernstandort Kulturlandschaft!
- Bioenergie – ein spannendes Thema
- Berichte aus der Projektarbeit
- Universitätstag 2010
- Die Praktikantin Johanna Kühn stellt sich vor
- Termine
- Impressum

Lernstandort Kulturlandschaft! – Auf Spurensuche in der Landwirtschaft

Auf dem Hof von Jürgen Göttke-Krogmann ist seit Mai 2010 viel los. Im Sommer letzten Jahres wurden die im Rahmen des Projektes „Lernstandort Kulturlandschaft“ entwickelten Bildungsangebote erprobt und verbessert. Nun steht er als abwechslungsreicher Lernstandort für Schüler- und Erwachsenengruppen zur Verfügung. Besonders interessant sind die historisch gewachsenen Böden der Plaggeneschwirtschaft, die hier erhalten sind.



Bild: Schüler untersuchen einen Kuhfladen auf einer Weide des Hofes Göttke-Krogmann

Besucher des Hofes in Kroege haben die Möglichkeit die Kulturlandschaft mit ihren Elementen wie Wald, Bach und Wiese zu erkunden. Altersgerecht, unter dem Motto mit „Kopf, Herz und Hand“, lernen sie das Wechselspiel von Landnutzung und Kulturlandschaftsentwicklung kennen. Neben der Bestimmung von Pflanzen und Tieren in ihren unterschiedlichen Naturräumen, steht

auch das Leben als landwirtschaftliche Familie früher und heute auf dem Programm. Intensive und extensive Landwirtschaft, nachhaltige Entwicklung und Flächennutzung oder kulturhistorische Ortsentwicklung, sind weitere Inhalte der Lernangebote.

Wir bedanken uns bei der Bingo-Stiftung, der Oldenburgischen Landschaft und der Landessparkasse zu Oldenburg für die Finanzierung des Projekts.

Bioenergie – ein spannendes Thema

Bioenergie ist nicht nur in unserer Region ein gesellschaftlich kontrovers diskutiertes Thema. Rund 140 Biogasanlagen werden aktuell in den Kreisen Cloppenburg und Vechta betrieben oder sind beantragt. Die Verteilung auf die Landkreise ist dabei so unterschiedlich, dass im Rahmen des Projektes „Bioenergieregion Süldoldenburg“ die unterschiedlichen Strukturen untersucht und gegenübergestellt werden. Das Projekt sucht außerdem nach Konzepten, die Bioenergieproduktion in unserer Region zu optimieren. Im letzten halben Jahr interessierten sich acht Gruppen auf den Höfen Große Holthaus in Holthausen und Reinke in Holtrup für das Thema Bioenergie.



Bild: Schülerinnen und Schüler erkunden den Hof Große Holthaus

Die Landwirte zeigen sich sehr gern bereit, den Interessierten ihre Produktionstechnik zu erläutern und die Zusammenhänge mit anderen landwirtschaftlichen Betriebszweigen zu erklären.



Bild: Rainer Gr. Holthaus (II.) mit einer Schülergruppe

Kooperation Regionales Lernen – Projekte zum Thema „Land- und Ernährungswirtschaft“

Sehr gefreut haben wir uns über die Anfrage der Koordinatoren Werner Völker und Karlheinz Rohe des Haupt- und Realschulverbundes des Landkreises Vechta, nach einem einheitlichen, außerschulischen Lernangebot. Frau Dr. Diersen entwickelte daraufhin drei Lernmodule, die sich in ihrem Schwerpunkt auf Unterrichtsaspekte beziehen, die handlungsorientiert und praxisnah auf regionalen Betrieben der Land- und Ernährungswirtschaft behandelt werden können. Das Projekt für die Klassenstufen 5/6 befasst sich mit der Haltung von Nutztieren und ihrer regionalen sowie überregionalen Bedeutung. Die 7. und 8. Klassen können ein Angebot zu den Arbeitsstrukturen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft besuchen und dabei Arbeitsplätze dieses Berufsfeldes kennenlernen. In der 9./10. Klassenstufe wird die Entwicklung der Kulturlandschaft am Beispiel des Hofes Göttke-Krogmann behandelt. Seit Oktober 2010 wurden bereits über 50 Anmeldungen für dieses Angebot entgegengenommen. Etwa 80-100 Veranstaltungen sollen laut Umfrage bei den Mitgliedsschulen pro Schuljahr zukünftig nachgefragt werden. Die Finanzierung dieses zusätzlichen Angebots konnte durch einen Beitrag des Agrar- und Ernährungsforums, des Kreislandvolkverbandes Vechta und einem Beitrag der Schulen selbst gesichert werden. Außerdem beteiligten sich die Volks- und Raiffeisenbanken.

3. Partnerschultreffen in Lüsche

Im Oktober 2010 fand unser drittes Partnerschultreffen statt. Wir konnten über 40 Vertreter unserer Partnerschulen begrüßen. Inhalt des Treffens war unter anderem die Besichtigung der Biogasanlage und des zugehörigen Wärmenetzes auf dem Hof Sommer-Stricker in Lüsche. Als „Ausgezeichnetes Klimaschutzprojekt“ wird hier die Abwärme zu Freuden der Anwohner genutzt: das Fernwärmenetz des Bioenergieorfes Lüsche beliefert 150 Haushalte mit Wärme. Nach der Besichtigung wurde bei Kaffee und Kuchen das Projekt „Bioenergieregion Süddoldenburg“ von Projektmanagerin Kathrin Albers vorgestellt. Prof. Dr. Martina Flath und Birgit Meyer gaben als Vereinsvorsitzende Informationen zur aktuellen Bildungsarbeit. Dr. Gabriele Diersen und Werner Völker stellten die Inhalte der „Kooperation Regionales Lernen“ mit dem Haupt- und Realschulverbund des Landkreises Vechta vor. Es folgte ein reger Austausch.

Apfeltag im Naturschutz Informationszentrum (NIZ) Goldenstedt

Ein vielfältiges Angebot rund um den Apfel gab es am 10. Oktober beim Apfeltag des NIZ. Äpfel der verschiedensten Sorten wurden von zahlreichen Ausstellern angeboten und Produkte aus dem beliebten Obst zum Besten gegeben. Frisch gepresster Apfelsaft konnte probiert werden und selbst mitgebrachte Sorten wurden von Pomologen gekannt bestimmt. Die Goldenstedter Landfrauen, der Imkerverein Vechta, die Schäferei Moormann und viele weitere regionale Vereine und Unternehmen rundeten das Angebot mit Leckereien und Produkten aus eigener Herstellung ab. Die vielen Besucher erfreuten sich auch an der Auswahl vieler Kunsthandwerker, Schmuckaussteller und Gärtnereien. Es war ein sehr gelungenes Fest: die fröhlich-herbstliche Atmosphäre und die umfangreichen Möglichkeiten für die ganze Familie machten den Tag zu einem ganz besonderen Erlebnis. Unsere Vereine RUBA und AGRELA waren in diesem Jahr zum ersten Mal beim Apfeltag in Goldenstedt als Aussteller vertreten. Mitmachaktionen wie Getreide mahlen oder quetschen und Sortenbestimmung kamen vor allem bei den jungen Standbesuchern gut an. Wir kommen zum nächsten Mal sehr gerne wieder.

Landvolk Wesermünde und Landvolk Osnabrück suchen Austausch

Das Landvolk Wesermünde und das Landvolk Osnabrück besuchten aus Anlass der Initiative „Transparenz schaffen“ den Hof von Mechthild und Ulrich Heil in Hordorf/Fladderlohausen. Zum einen als Fortbildung, aber auch zum Austausch untereinander kamen die in der Initiative Aktiven zusammen. Der Lernstandort Hof Heil wurde als vorbildlich eingestuft, Konzepte, Unterrichtsmaterial und Lernangebote waren von großem Interesse für die Besucher. Auch für uns war es interessant, die Bildungsarbeit in anderen Regionen kennenzulernen.

Universitätstag 2010 – Empfang im ISPA

Die ehemalige Hochschule Vechta ist, nach einem Beschluss des Niedersächsischen Landtags zum neuen Hochschulgesetz im Juni, seit Oktober 2010 Universität Vechta. Beim Universitätstag am 29.10.2010 wurden die Türen der Uni geöffnet und zahlreichen Besuchern ein vielfältiges Angebot rund ums Studieren und Forschen in Vechta in Form von Mitmachangeboten, Workshops und Vorträgen präsentiert. Das ISPA bereitete einen Frühstücks-Empfang im Foyer vor. Geladen waren Freunde und Förderer aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Aufgrund der intensiven Zusammenarbeit mit der Uni Vechta, ISPA, wurde auch die Bildungsarbeit von RUBA und AGRELA in diesem Rahmen vorgestellt.



Bild: Überreichung des ISPA-Glücksschweins für die Präsidentin der Universität Vechta (v.l. Prof. Dr. Christine Tamásy, Dr. Marianne Assenmacher, Prof. Dr. Martina Flath, Dipl.-Ing. agr. Doris Schröder)

Tagung in Altenkirchen „Bundestagung Lernort Bauernhof“

Anlässlich der jährlichen Bundestagung „Lernort Bauernhof“ vom 4. bis zum 6. Februar 2011, fanden sich Landwirt/-innen, Pädagog/-innen, Vertreter/-innen von Schul- und Agrarbehörden und Initiativgruppen zum Lernen auf dem Bauernhof in Altenkirchen ein. In der Evangelischen Landjugendakademie waren zwei Tage der Lernort Bauernhof und das stetig wachsende Interesse am schulischen und außerschulischen Lernen in der Landwirtschaft Thema. Über 200 Anmeldungen konnten entgegengenommen werden. Auch Dr. Gabriele Diersen und Dr. Johanna Schockemöhle standen als Vortragende im Programm zum „Stationenlernen im Kuhstall“ und „Wissenschaftlichen Arbeiten und Forschen“. Besonders freuen wir uns über die Wahl von Johanna Schockemöhle in den Vorstand der „BAGLoB - Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof e.V.“.

Arbeitskreis „Ländlicher Raum“ besucht den Lernstandort Hof Heil – Workshops im ISPA

Besonderes Ereignis des elften Arbeitskreistreffens „Ländlicher Raum“ war der Besuch des Lernstandortes Hof Heil in Holdorf.



Bild: AK „Ländlicher Raum“ auf dem Hof Heil

Rund 30 Teilnehmer wurden von Prof. Dr. Martina Flath und Prof. Dr. Christine Tamásy im November nach Vechta eingeladen. Unter dem Titel „Entwicklung ländlicher Räume: theoretische Ansätze, empirische Forschung und politische Gestaltungsmöglichkeiten“ stellten zahlreiche Referentinnen und Referenten wichtige Themen, wie die Chancen und Problemlagen ländlicher Räume und den demographischen Wandel, zur Diskussion. Insbesondere für Nach-

wuchswissenschaftler/-innen soll auf diese Weise ein Austausch über aktuelle Forschungsprojekte stattfinden. Neben dem vielfältigen Workshop-Programm wurde der Praxisbezug durch eine Exkursion zum Lernstandort Hof Heil hergestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lösten kleine Aufgaben rund ums Thema Landwirtschaft und konnten so den Bauernhof als außerschulischen Lernort kennenlernen und erproben. Abgerundet wurde der Tag mit guten Gesprächen und leckeren Snacks in netter Atmosphäre.

Positive Rückmeldungen und die rege Beteiligung der Wissenschaftler/-innen und Besucher/-innen ließen die beiden Workshop-Tage zu einem vollen Erfolg werden.

Wer ist sie? Was tut sie? Was will sie? Die Praktikantin stellt sich vor

Hallo liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Johanna Kühn, ich bin 21 Jahre alt und mache im ISPA, bei Gabriele Diersen ein sechswöchiges Praktikum.

Ich studiere an der Uni Vechta Erziehungswissenschaft und Biologie und komme im April ins sechste Semester. Da mein Bachelorstudium dann auch bald endet, absolviere ich innerhalb des Studiums ein „Praktikum zur Vorbereitung auf den Beruf“. Weil ich mich besonders für Umweltbildung an außerschulischen Lernorten und für praxis- und erlebnisorientiertes Erfahren von Natur und Umwelt interessiere, habe ich mich sehr gefreut, dass ich die Möglichkeit bekomme, in die Bildungsarbeit von RUBA und AGRELA hineinzuschnuppern. Ich versuche Frau Dr. Diersen und ihre Mitarbeiterinnen in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen und bekomme Einsicht in die Projektplanung und die Vereinsstrukturen. Ich begleite das Team bei Umweltbildungsveranstaltungen und Treffen mit wichtigen Projektpartnern.

Vor allem durch einen Nebenjob in einem Waldkindergarten habe ich die Vorteile und den Spaß an einer naturnahen Erziehung und Bildung zu schätzen gelernt. Durch Praktika in der Kinder- und Jugendbetreuung und einen Job als studentische Hilfskraft im Fach Biologie, konnte und kann ich mein Interesse an dieser Arbeit bestätigen. Das Praktikum macht mir Spaß, ich habe



freundliche Mitarbeiter/-innen und interessante Aufgaben und Einblicke. Über dieses umfangreiche Angebot an neuen spannenden Erfahrungen freue ich mich.

Aktuelle Zahlen zur Vereinsarbeit

Im Jahr 2010 wurden durchgeführt:

- 145 Veranstaltungen
- rd. 3500 Erwachsene, Kinder und Jugendliche erleben Landwirtschaft vor Ort
- 115 Hoferkundungen
- die durchschnittliche Dauer eines Schulprojektes liegt bei 6 Zeitstunden
- 3 Langzeitprojekte im Rahmen des Ganztagsunterrichts
- Die Schüler kommen überwiegend aus der 5. – 9. Klasse
- 7 Ferienaktionen
- 5 Veranstaltungen für Familien
- 14 Veranstaltungen für Multiplikatoren
- 6 Infotage (Teilnahme an Ausstellungen/Messen)

Öffentlichkeitsarbeit:

- Zahlreiche Zeitungsartikel in der regionalen wie auch überregionalen Presse;
- Durchführung von Multiplikatorenveranstaltungen für Wirtschaftsakteure und Lehrpersonen
- Internetauftritt: www.ruba-online.de
- Jährliche öffentliche Mitgliederversammlung
- Teilnahme an regionalen und überregionalen Ausstellungen
- Regionale Bildungsträger im Projekt „Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger auch in der Förderphase 2009 - 2011

Termine

21.03.2011

Mitgliederversammlung RUBA und AGRELA in der Gaststätte Hoyer, Lohne
Vortrag im öffentlichen Teil:
Lernstandort Kulturlandschaft – Auf Spurensuche in der Landwirtschaft

24.03.2011

Regionale Lehrerfortbildung (Sek. I) auf dem Hof Espelage, Telbrake (Vechta)
„Regionales Lernen – ein Baustein der Bildung für nachhaltige Entwicklung“

07.04.2011

Lehrerfortbildung (Sek. I) auf dem Hof Heil, Fladderlohausen (Holdorf)
„Lernort Bauernhof – Der Hof Heil und die Arbeitsgemeinschaft AGRELA stellen sich vor“

12./13.04.2011

Arbeitstreffen des Netzwerkes „Transparenz schaffen“, Bremervörde.

28.04.2011

Volkshochschule Diepholz: Spurensuche in der Kulturlandschaft

05.05.2011

Lehrerfortbildung
/Informationsveranstaltungen auf dem Hof Göttke-Krogmann, Kroege
„Lernstandort Kulturlandschaft - Bildungsangebote auf dem Hof Göttke-Krogmann“

Anmeldungen unter:

gdiersen@ispa.uni-vechta.de

Impressum

Förderverein Regionale Umweltbildung –
Agrarwirtschaft (RUBA e.V.)
Rombergstraße 53
49377 Vechta

Arbeitsgemeinschaft regionales Lernen –
Agrarwirtschaft (AGRELA e.V.)
Lappenstadt 4
49451 Holdorf

Tel. 04441-92 37 18
Fax: 04441-92 37 11
Email: ruba@klv-vechta.de
www.ruba-online.de

Stand: Februar 2011